

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Die PARTEI
in der Stadtvertretung Schwerin
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Schwerin, 27.08.2024

An den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin
Herrn Dr. Badenschier

ANFRAGE

der Fraktion-Bündnis 90/DIE GRÜNEN/Die PARTEI gemäß § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung für die
Landeshauptstadt Schwerin

Schulbauprogramm

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier,

im November 2023 hatte die Landesregierung zusammen mit den kommunalen Spitzenverbänden
ein Schulbau-Programm auf den Weg gebracht¹. Ich bitte in diesem Zusammenhang im Namen und
Auftrag der Fraktion um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche konkreten Schulbaumaßnahmen finanziert die Landeshauptstadt aus diesem Schulbauprogramm?
2. Wann werden diese Maßnahmen umgesetzt?
3. Wie hoch ist über die Verwirklichung dieser Maßnahmen hinaus der Investitionsbedarf für Sanierung, Erhalt und Neubau von Schulen in Schwerin?

Mit freundlichen Grüßen



Arndt Müller
Fraktionsvorsitzender B90/Die Grünen/Die PARTEI

¹ MV: [400 Millionen Euro für Sanierungen und Neubau von Schulen](#), NDR online am 3.11.2023, abgerufen am 26.08.2024

Der Oberbürgermeister

Dezernat III – Bauen, Umwelt und Verkehr

Stadtfraktion Schwerin Bündnis90/Die Grünen/Die
PARTEI
Fraktionsvorsitzender
Herrn Arndt Müller
-im Hause-

Hausanschrift: Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin
Zimmer: 6009 B
Telefon: 0385 545 - 2406
Fax: 0385 545 - 2409
E-Mail: velss@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen
27.08.2024

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner/in
Frau Elss

Datum
02.10.2024

Sehr geehrter Herr Müller,

Ihre Fragen beantworte ich wie folgt:

- 1) Welche konkreten Schulbaumaßnahmen finanziert die Landeshauptstadt aus diesem Schulbauprogramm?**
- 2) Wann werden diese Maßnahmen umgesetzt?**

Bei dem angefragten Schulbauprogramm handelt es sich nicht um „herkömmliche“ Fördermittel, sondern um eine Zuweisung nach § 10 a Finanzausgleichsgesetz M-V. Die Mittel sind für den bereits im Nachtragshaushalt 2024 veranschlagten „Neubau esE-Klassen am Standort Lankow“ als Schulteil der Grundschule Lankow und der Regionalen Schule Werner von Siemens für Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung vorgesehen. Die interministerielle Lenkungsgruppe des Landes hat dem Einsatz der Mittel für den Neubau zugestimmt.

Da derzeit erst die Vorplanungen laufen, können Baubeginn und Fertigstellung noch nicht terminiert werden.

- 3) Wie hoch ist über die Verwirklichung dieser Maßnahmen hinaus der Investitionsbedarf für Sanierung, Erhalt und Neubau von Schulen in Schwerin?**

Die Landeshauptstadt Schwerin hat in den vergangenen 10 Jahren intensiv in den Ausbau ihrer Schullandschaft investiert. So wurden beispielsweise die Schule am Fernsehturm, die Astrid-Lindgren-Schule, die Heinrich-Heine-Schule oder die Erich-Weinert-Schule grundhaft saniert. Das Goethegymnasium erhielt einen Anbau sowie eine professionelle Audioausstattung der Aula. Die RBB Technik, die Nordlichter, der Weststadt-Campus oder jüngst die Albert-Schweitzer-Schule wurden neu errichtet. Seit mittlerweile 4 Jahren wird intensiv an der Digitalisierung der Schulen gearbeitet, wovon gegenwärtig nahezu alle Schulen bereits profitieren können. Insgesamt wurden auf diese Weise in den vergangenen 10 Jahren über 175 Mio. € in unsere Schullandschaft investiert.

Gegenwärtig befindet sich die grundhafte Sanierung der Friedensschule in der Umsetzung. Der Neubau der esE-Klassen befindet sich in der Vorplanung und für den Neubau der RBB GeSo, welcher das bislang größte Einzelbauvorhaben der Landeshauptstadt Schwerin darstellen wird, erfolgt in Kürze die Vergabe der Vorplanungsleistung. Darüber hinaus ist mit dem nächsten Doppelhaushalt beabsichtigt, erste Vorplanungen und Voruntersuchungen für die Sanierung der Fritz-Reuter-Grundschule sowie des Fridericianum durchzuführen. Verbindliche Zahlen können erst nach Abschluss der Vorplanungsleistungen anhand von konkreten Kostenberechnungen geliefert werden. Nach aktuellen Prognosen ist jedoch davon auszugehen, dass die Landeshauptstadt Schwerin in den nächsten 5 Jahren mehr als 100 Mio. € in ihre Schullandschaft investieren wird.

Abschließend ist zu beachten, dass Sanierungsmaßnahmen an Schulgebäuden einen fortlaufenden, kontinuierlichen Prozess darstellen, um die Gebäudesubstanz und damit die Nutzung der Schulgebäude langfristig zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister